



PRAGESTT

PRAGER GERMANISTISCHE STUDENTENTAGUNG

Programm des VIII. Jahrgangs

Philosophische Fakultät der Karls-Universität
náměstí Jana Palacha 2, Praha 1

Donnerstag, 22. März 2018

19:00	Informelles Abendprogramm
-------	----------------------------------

Freitag, 23. März 2018

8:00	Registrierung der Teilnehmer
9:00	Offizielle Eröffnung Begrüßung durch das Organisationsteam Grußworte doc. PhDr. Michal Pullmann, Ph.D., Dekan der Philosophischen Fakultät Prof. Mgr. Martin Humpál, Ph.D., Leiter des Instituts für germanische Studien
9:30	Eröffnungsvortrag: Univ.-Prof. Mag. Dr. Stefan Michael Newerkla (Wien) <i>1918 und kein Ende – Tschechisch und österreichisches Deutsch im Sprach- und Kulturkontakt</i>
10:10	Organisatorische Hinweise
10:30	Eröffnungsempfang

		Raum 317
	Sektion 1: Suche nach der verlorenen Gegenwart	Sektion 2: Diskurs hoch im Kurs
11:00	Elisabeth Tilmann (Bonn) <i>Konzeptualisierungen von ‚Gegenwart‘ in Wiener Theaterkritiken um 1900</i>	Janneke Eggert (Essen) <i>Von Burkas und Bikinis – die Plakate der AfD im Bundestagswahlkampf 2017</i>
11:30	Alessandra Rosan (Venezia) <i>Leben im Ausnahmezustand. Ein neuer Blick auf Christoph Heins Romane „In seiner frühen Kindheit ein Garten“ (2005) und „Glückskind mit Vater“ (2016)</i>	Blanka Datinská (Brno) <i>Sprachliche Diskursmanifestation: Wie is(s)t und spricht Deutschland?</i>
12:00	Barbora Pýchová (Olomouc) <i>Wer erzählt in Comics?</i>	Petr Kuthan (Brno) <i>(Un)objektives Bild Tschechiens in deutschen Online-Medien (sueddeutsche.de, spiegel.de, faz.de)</i>
12:30	Mittagspause	
	Sektion 3: Eros - Liebe - Frau	Sektion 4: System muss sein
14:00	Alina Boy (Köln) <i>Die Autorin als Hetäre. Franziska zu Reventlows Verhandlungen von Geschlecht und Autorschaft</i>	Lucia Miháliková (Trnava) <i>Zum Phänomen der Valenzerweiterung am Beispiel des Geräuschverbs „rauschen“</i>
14:30	Yejun Zou (London) <i>Die Darstellung des subversiven Geschlechts in Ding Lings und Christa Wolfs Werken</i>	Viktor Tichák (Olomouc) <i>Erwerb des tschechischen verbalen Aspekts: Füllen Sie die Lücken im deutschen Sprachsystem ein!</i>
15:00	Bernhard Winkler (Regensburg/Budapest) <i>Literatur als Reconquista des Herzens – Liebe und Eros bei Botho Strauß</i>	Katinka Rózsa (Szeged) <i>Der graphematische Status der Großschreibung im Deutschen</i>
15:30	Kaffeepause	
	Sektion 5: Fremde Heimat	Sektion 6: Die Sprache ist mein Typ
16:00	Sifei Qin (Erlangen) <i>Der Heimatdiskurs in der deutschen realistischen Literatur - am Beispiel von Wilhelm Raabes Werk „Abu Telfan“</i>	Balázs Kovács (Szeged) <i>Zur typologischen Charakterisierung der Präterita in Europa</i>
16:30	Cornelia Arbeithuber (Freiburg) <i>Aspekte zum Heimatkonzept in W.G. Sebalds ›Die Ausgewanderten‹ und heim(at)liche Interferenzen zu Jean Améry</i>	Martina Rybová (Praha) <i>„Es will und will nicht enden.“ Eine frustrative Konstruktion im Deutschen?</i>
17:00	Jana Dušek Pražáková (Praha) <i>Die Fremderfahrung in der Migration und Adoleszenz in den Romanen von Irena Brežná und Katja Fusek</i>	Paul Compensis (Köln) <i>Resumptive Pronomen in deutschen und bulgarischen Versetzungsstrukturen</i>
17:30	Pause	
19:00	Autorenlesung: Karin Peschka Moderation: Dana Pfeiferová Österreichisches Kulturforum Prag (Jungmannovo náměstí 18, Praha 1)	

Samstag, 24. März 2018

	Raum 300	Raum 317
	Sektion 7: Bühne der Welt	Sektion 8: Bevor und nachdem
9:30	Daria Leila (Köln) <i>Der melancholische Souverän als allegorische Figur nach Walter Benjamin in Andreas Gryphius' „Leo Armenius“</i>	Lucie Jakubcová, Václav Kříž (Praha) <i>BIBLON: Online-Bibliografie zur Erforschung der deutschen Sprache in den böhmischen Ländern</i>
10:00	Anastasia Khomukhina (Konstanz) <i>Parasitäres Schreiben: Über die intertextuellen Verfahren in der modernen Dramatik</i>	Wolfgang Holanik (Graz) <i>Zwölf Sätze – ein Textuniversum: Die Grazer (Seckauer) Monatsregeln im muttersprachlichen Deutschunterricht</i>
10:30	Ádám Szinger (Szeged) <i>Die ungarische Aufnahme Thomas Bernhards</i>	Marina Pantele (München) <i>"nachdem" als kausaler Konnektor – eine synchrone und diachrone Studie</i>
11:00	Kaffeepause	
	Sektion 9: Erzählte Welten	Sektion 10: Wie viele Sprachen du sprichst...
11:30	Adrian Meyer (Köln) <i>Mythische Ökonomie. Prozesse der Wertkonstruktion im „Fortunatus“</i>	Lenka Poláková (Prešov) <i>Die „Gerichtssaal-Sprache in der Dolmetschpraxis“ – Dolmetschen der bei den strafrechtlichen Hauptverhandlungen vorkommenden Phrasen und Redewendungen</i>
12:00	Na Liu (Göttingen) <i>Spiel mit Faktualität und Fiktionalität - Die Erzählästhetik in „Dichtung und Wahrheit“</i>	Markéta Valíčková (Brno) <i>Resultativa im Deutschen und im Tschechischen. Möglichkeiten einer korpusbasierten Analyse</i>
12:30	Felix Lindner (Berlin) <i>Pacmans Geheimnis: Kafka und die Falte</i>	Ženija Minka (Ventspils) <i>Übersetzung von Fußballtermini von der deutschen in die lettische Sprache am Beispiel des Jugendromans „Asphaltfieber“ von Michael Horeni</i>
13:00	Mittagspause	

	Raum 300	Raum 317
	Sektion 11: Zauber der alten Zeit	Sektion 12: Lernen, lernen und nochmals lernen
14:30	Christian Prado Wohlwend (Valencia) <i>Magie in den Nibelungen. Funktion und Bedeutung des Zaubertranks im Nibelungenlied, in den altnordischen Fassungen und in „Der Held des Nordens“ von Friedrich de la Motte Fouqué</i>	Jana Elena Koch (Wien) <i>Tabuthemen im DaF-Unterricht</i>
15:00	Alyssa Steiner (Basel) <i>sô swîge ich rehte als ein stumme – Der schweigenden Minnesänger bei Heinrich von Morungen und die Frage nach dem minnebedingten Schweigen in der hohen Minne</i>	Josef Gibala (Wien) <i>Grammatikmanufaktur (Gestik und Verb)</i>
15:30	David Gabriel (Köln) <i>Lesendes Verstehen im „Fließenden Licht der Gottheit“ von Mechthild von Magdeburg und in der sog. 'Vita' Heinrich Seuses</i>	Kamil Długosz (Poznań) <i>Endogene und exogene Einflussvariablen auf Sprachmischungen unter unterrichtlichen Bedingungen und ihre sprachdidaktischen Implikationen</i>
16:00	Kaffeepause	
	Sektion 13: Kaffee ohne Eigenschaften	Sektion 14: Am Anfang war das Wort (und am Ende?)
16:30	Markus Grill (Praha) <i>„Wiener Kaffeehausliteratur“. Eine kritische Annäherung</i>	Jana Tabačková (Trnava) <i>Die Problematik der Abgrenzung der präpositionalen Wortverbindungen</i>
17:00	Stéphanie Dung Ching Bonvarlet (Wien) <i>Die Übertragung von Motiven aus Maeterlincks „Trésor des Humbles“ in Musils „Verwirrungen des Zöglings Törleß“</i>	David Wirthmüller (Münster) <i>Kiezdeutsch bei LinguistInnen?</i>
17:30	Matthias Laux (Trier) <i>Robert Musils dynamische Nietzsche-Rezeption im „Mann ohne Eigenschaften“</i>	Elisabeth Putterer (Budapest) <i>Die Neologismen der Flüchtlingskrise in der deutschen und ungarischen Presse</i>
18:00	Schlusswort (Raum 300) Prof. Dr. Manfred Weinberg, Institut für germanische Studien, Philosophische Fakultät der Karls-Universität	
19:00	Für alle: Informelles Abendprogramm <i>Für Interessenten: Literarischer Spaziergang</i> (geleitet von Petra Grycová)	

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und Partnern:



FILOZOFICKÁ FAKULTA
Univerzita Karlova



GOETHE
INSTITUT

rakouské kulturní fórum^{pra}

DAAD

KK^{cf}

Centrum Kurta Krolopa pro
německou literaturu v Čechách
Kurt Krolop Forschungsstelle
für deutsch-böhmische Literatur

Hueber

Pražský Prager
Literární Literatur
Dům Haus

autorů německého jazyka deutschsprachiger Autoren